

# Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterkontrolle

## Lösung eines Alltagsproblems: Die Internetnutzung am Arbeitsplatz

- Surfen im Internet: Ist die Kontrolle der aufgerufenen Seiten möglich?
- Privater E-Mail-Verkehr: Welche Kontrollmöglichkeiten bestehen?
- **Aktuell:** Strafbarkeit durch den Einsatz von Spam-Filtern?

## Hinschauen statt wegschauen!

- Was ist tolerierbar? Zigaretten, Alkohol und Drogen am Arbeitsplatz
- Möglichkeiten der Suchtkontrolle

## Vertrauen ist gut, aber ist nicht Kontrolle vielleicht nötig? Ehrlichkeitskontrollen und Vertrauensmissbrauch

- Fehlverhalten des Arbeitnehmers: Unerlaubte Nebentätigkeit und Wettbewerbsverstöße
- Befugnisse des Arbeitgebers

## Der Weg zur sinkenden Fehlquote:

### Krankenkontrolle und aktives Gesundheitsmanagement

- Arbeitsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Krankenkontrolle
- **Aktuell:** Effiziente Krankenrückkehrgespräche

## Vorsitz und Moderation



Dr. Michael Kliemt,  
Kliemt & Vollstädt

## Die Referenten

Axel Breinlinger, **Bundesarbeitsgericht**

Bettina Dahlmann, **Arbeitsgericht Wuppertal**

Bernd Fiedler, **SIZ Care GmbH**

Dr. Ralf Franke, **DaimlerChrysler AG**

Dr. Björn Gaul, **CMS Hasche Sigle**

Dr. Barbara Reinhard, **Arbeitsgericht Düsseldorf**

Dr. Oliver Vollstädt, **Kliemt & Vollstädt**

## Mitarbeiterkontrolle – was ist nötig, was ist möglich?

### Fragen Sie sich auch häufig

- wie Sie mit der Internet- und E-Mail-Nutzung am Arbeitsplatz umgehen sollten,
- was Sie technisch überhaupt kontrollieren dürfen und was verboten ist,
- wie Sie Suchtprobleme bei Arbeitnehmern frühzeitig erkennen und wie Sie sicher damit umgehen können,
- ob Sie das Rauchen am Arbeitsplatz nicht einfach verbieten dürfen,
- wie man rechtlich einwandfrei Zuverlässigkeits- und Ehrlichkeitsprüfungen am Arbeitsplatz durchführt,
- wie Sie den Krankenstand eindämmen können,
- wie man effizient Krankenrückkehrgespräche nach SGB IX führt?

Über diese und weitere Fragen können Sie auf der EUROFORUM Konferenz „Mitarbeiterkontrolle“ mit Referenten aus Praxis, Gerichtsbarkeit und Beratung diskutieren.

## Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Jedes Unternehmen gibt jährlich viel Geld für privates Surfen im Internet, unberechtigtes Krankfeiern oder Privattelefonate aus. Diese Summen sind für den Arbeitgeber ein beachtlicher Kostenfaktor und fehlen an anderer Stelle. Nicht unterschätzen darf man den Verlust an Arbeitszeit und -kraft. Höchste Zeit also, die Problematik der Mitarbeiterkontrolle offensiv anzugehen!

**Aber:** Ständige Kontrollen führen zu einem von Misstrauen geprägten Betriebsklima, in dem niemand mehr bereit ist, Höchstleistungen zu erbringen. Es gilt ein für alle Beteiligten akzeptables Maß an Kontrolle zu finden.

### Ihr Nutzen

Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um aus rechtlicher Sicht zu klären, welche Form von Mitarbeiterkontrolle überhaupt zulässig ist. Nutzen Sie diese Möglichkeit und informieren Sie sich über die Erfahrungen anderer, um Fehler zu vermeiden. Selbstverständlich steht ausreichend Zeit für Ihre Fragen und Diskussionsbeiträge zur Verfügung.

### Diese Veranstaltung ist interessant für

- Geschäftsführer und Vorstände
- Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen  
Recht/Personal/Organisation
- Betriebs- und Personalräte
- Suchtbeauftragte
- Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht

## Kontrolle im Betrieb – wer kontrolliert wen?

### ▶ Erster Konferenztag: 12. Juni 2006

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

### Internet und E-Mail am Arbeitsplatz

9.00–9.10

#### Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner,  
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

9.10–10.45

#### Internet und E-Mail-Überwachung: Datenschutzrechtliche Aspekte

- Welche datenschutzrechtlichen Normen sind zu beachten?
- Unterscheidung zwischen privater und dienstlicher Nutzung
- Besonderheiten bei internationalen Konzernen

#### Internet- und E-Mail-Überwachung: Arbeitsrechtliche Aspekte

- Zulässige Kontrollmaßnahmen bei der Internetnutzung
- Zulässige Kontrollmaßnahmen bei der E-Mail-Nutzung
- Wie weit reicht das Allgemeine Persönlichkeitsrecht?
- Möglichkeiten der Einschränkung von Internet- und E-Mail-Nutzung
- Aufstellung von Nutzungsregelungen
- Problem „Betriebliche Übung“

Axel Breinlinger, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt  
Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee [10.45–11.15]

11.15–12.45

#### Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

- Reichweite der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Musterbetriebsvereinbarung
- Checkliste, Praxisbeispiele

#### Welche Folgen drohen bei unzulässigen Kontrollen?

#### Folgen unzulässiger Kontrollmaßnahmen

- Schmerzensgeld?

- Unterlassungsanspruch
- Beweisverwertungsverbot für den Arbeitgeber?

Axel Breinlinger  
Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.45–14.00]

14.00–15.00

#### Die ersten Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts: Folgen missbräuchlicher Internet- und E-Mail-Nutzung

- Abmahnung
- Ordentliche Kündigung
- Verdachtskündigung
- Fristlose Kündigung?
- **Aktuell:** Strafbarkeit durch den Einsatz von Spam-Filtern?

Axel Breinlinger  
Dr. Michael Kliemt

15.00–15.15

#### Diskussionsforum „Internet am Arbeitsplatz“

Pause mit Kaffee und Tee [15.15–15.45]

### Prävention, Überwachung und Kontrollmaßnahmen

15.45–17.00

#### Möglichkeiten der Telefonüberwachung

- Ziele der Telefonüberwachung
  - Kostenkontrolle
  - Mitarbeiterkontrolle
- Telefonieren am Arbeitsplatz
  - Kann der Arbeitgeber Privattelefonate verbieten?
  - Maßnahmen bei unerlaubten Privattelefonaten (Abmahnung, Kündigung)
- Kontrollmöglichkeiten des Arbeitgebers
  - (Heimliches) Mithören
  - Aufzeichnung von Gesprächen
  - Telefondatenerfassung
  - Aktuelle Rechtsprechung zum Problem der Beweisverwertung
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Was ist mitbestimmungsfrei?
  - Unterlassungsanspruch des Betriebsrats
- **Spezial:** Musterbetriebsvereinbarung und Checkliste  
Dr. Barbara Reinhard, Richterin am Arbeitsgericht, z.Zt. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

17.00–18.00

#### Alkohol und harte Drogen am Arbeitsplatz

- Suchtursachen und -verlauf
- Kosten der Sucht
- Die Sucht im Bewerbungsverfahren
- Umgang mit der Sucht im Betrieb
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- **Spezial:** Entwurf einer Betriebsvereinbarung  
Bettina Dahlmann, Richterin am Arbeitsgericht Wuppertal

18.00–18.30

#### Diskussionsforum

Ende des ersten Konferenztages [18.30]

Am Ende des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und knüpfen sie Ihr persönliches Netzwerk mit Referenten und Teilnehmern.



### Kontrolle und Prävention – passt das zusammen?

#### ▶ Zweiter Konferenztag: 13. Juni 2006

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.15

#### Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – Wie können Mitarbeiter auf die Probe gestellt werden?

- Zulässigkeit: Die BAG-Rechtsprechung
- „Wechselgeld-Falle“
- Schaffung „verführerischer“ Situationen
- Verwertbarkeit der Ergebnisse
- Dokumentation
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen
- Vertragliche Vereinbarungen
- Beteiligung des Betriebsrats  
Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,  
Partner, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [10.15–10.45]

10.45–12.00

#### Was tun bei unerlaubter Nebentätigkeit und Wettbewerbsverstößen?

- Gestaltung von Nebentätigkeitsverboten
- Wie kann bei unerlaubter Nebentätigkeit reagiert werden?
- Wettbewerbsklauseln – Zulässigkeit und Grenzen
- Nachvertragliche Wettbewerbsverbote
- Vertragsstrafen trotz AGB-Kontrolle
- Einsatz von Privatdetektiven  
Dr. Björn Gaul, Partner, CMS Hasche Sigle, Köln

## Krankenstand: Reduzierung der Fehlzeiten durch Prophylaxe und/oder Kontrolle? Topaktuell: Betriebliche Rückkehrgespräche

12.00–13.00

### Arbeitsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen der Krankenkontrolle

- Widerstreitende Interessen bei der Krankenkontrolle
- Gesetzliche Lösung: Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
  - Beweiswert und dessen Entkräftung
  - Typische Fallgestaltungen
- Weitere Kontrollmöglichkeiten
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

**Dr. Oliver Vollstädt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner,  
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Gemeinsames Mittagessen [13.00–14.15]

14.15–15.00

### Pflichtverletzung während der Krankheit

- Anderweitige Arbeit trotz Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Verstoß gegen Anzeige- und Nachweispflichten
- Vorgetäuschte Krankheit
- Angekündigte Krankheit
- **Spezial:** Betriebliche Rückkehrgespräche nach SGB IX

**Dr. Oliver Vollstädt**

Pause mit Kaffee und Tee [15.00–15.15]

15.15–16.00

### Leitfaden zu betrieblichen Rückkehrgesprächen

- Chancen und Grenzen des Rückkehrgespräches
- Führungsaufgabe – Führungsinstrument – Ziele
- Verschiedene Anlässe – differenzierte Gesprächsformen
- Beteiligung der Arbeitnehmervertretungen
- Zeitpunkt und Vorbereitung
- Inhalte und Form der Gespräche
- **Spezial:** Musterbeispiel
- Grenzen des Erlaubten und des Sinnvollen
- Wie alle Beteiligten Nutzen ziehen können

**Bernd Fiedler**, Geschäftsführer, SIZ Care GmbH, Bönningstedt

16.00–17.00

### Modernes systematisches Gesundheitsmanagement (GM) am Beispiel von DaimlerChrysler

- Allgemeine Gesundheitstrends
- Entwicklung eines GM
- Organisation eines GM
- Prozesse eines GM
- **Spezial:** Beispiele für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und der gesundheitsförderlichen Führung

**Dr. Ralf Franke**, Leitender Werksarzt, DaimlerChrysler Werk  
Untertürkheim, Stuttgart

Ende der Konferenz [17.00]

## INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Katharina Nitsch** (Senior-Konferenz-Managerin)

**Petra Rebbelmund** (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [petra.rebbelmund@euroforum.com](mailto:petra.rebbelmund@euroforum.com)

**Telefon: 02 11/96 86 – 35 23**

## SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

**Christine Max** (Senior-Sales-Managerin)

**Telefon: 02 11/96 86 – 37 17**

**Fax: 02 11/96 86 – 47 14**

E-Mail: [christine.max@euroforum.com](mailto:christine.max@euroforum.com)

## MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Wir unterstützen Sie gerne – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z.B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Marketing, Sponsoring und Ausstellung, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.

**Peter Altes** (Leiter Managed Events)

**Telefon: 02 11/96 86 – 37 50**

**Fax: 02 11/96 86 – 47 50**

E-Mail: [peter.altes@euroforum.com](mailto:peter.altes@euroforum.com)

## WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

## Warum Sie diese Konferenz besuchen sollten

1. Gewinnen Sie durch Hintergrundwissen Selbstvertrauen, um das Thema „Mitarbeiterkontrolle“ offensiv angehen zu können. Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden legalen Kontrollmöglichkeiten! Mitarbeiterkontrolle ist ein hochsensibles und wichtiges Thema, das einer transparenten und vertrauensvollen Umsetzung im Unternehmen bedarf.
2. Lernen Sie, Suchtprobleme zu problematisieren und die Führungskräfte dafür zu sensibilisieren. Denn diese sind es, die Probleme beim Mitarbeiter ansprechen müssen, um zu helfen und Schaden vom Unternehmen abzuwenden!
3. Informieren Sie sich über die zwingenden Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und wie Sie ihn frühzeitig einbinden können.
4. Lernen Sie, zwischen dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis des Arbeitgebers und dem geschützten Persönlichkeitsrecht des Arbeitnehmers den „goldenen Mittelweg“ zu finden.
5. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer und informieren Sie sich aus erster Hand über die Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

## Die Referenten

**Axel Breinlinger** ist seit Mai 2001 Bundesarbeitsrichter in Erfurt. Davor war er 20 Jahre lang als Arbeitsrichter in Hessen (Arbeitsgericht Offenbach) und Mecklenburg-Vorpommern (LAG Rostock) tätig. Er beschäftigt sich seit seinem Studium mit IT-Fragen und ihrer rechtlichen Fassung. Er konnte diesbezüglich Praxiserfahrung sowohl auf individualrechtlicher (Kündigungsrecht) als auch auf kollektivrechtlicher (Beschlussverfahren, Einigungsstellen) Ebene sammeln.

**Bettina Dahlmann** ist seit Anfang 1999 Richterin an den Arbeitsgerichten Düsseldorf und Wuppertal. Zuvor war sie seit 1994 als Rechtsanwältin bei der Wirtschaftskanzlei Kümmerlein, Simon und Partner in Essen tätig. Im Jahre 2002 wurde sie von der Präsidentin des LAG Düsseldorf als Kontaktperson für Suchtgefahren am Arbeitsplatz für den richterlichen Dienst bestellt.

**Bernd Fiedler** ist Diplom-Wirtschaftsingenieur und Geschäftsführer der Fiedler Personalmanagement GmbH und der SIZ Care GmbH. Die SIZ Care GmbH hat sich auf die Reduzierung arbeitsunfähigkeitsbedingter Fehlzeiten und die Durchführung aller Maßnahmen im Zusammenhang mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (§ 84 Abs. 2 SGB IX) spezialisiert. Das Unternehmen kümmert sich um den Erhalt der Mitarbeiter-Gesundheit und die Betreuung arbeitsunfähiger Personen und versucht, Genesungsprozesse durch Organisations- und Koordinierungsmaßnahmen zu beschleunigen.

**Dr. Ralf Franke** ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin und seit 2002 Leitender Werksarzt im DaimlerChrysler-Werk Untertürkheim. Dort hat er im Werksärztlichen Dienst ein innovatives Qualitätsmanagement aufgebaut. Im Rahmen eines Fehlzeitenprojektes entwickelte er ein Gesundheitsmanagementsystem, das er seit November 2005 als Gesundheitsmanager koordiniert. In diesem Feld hat er innovative Gesundheitsförderungsmaßnahmen entwickelt und zu einem System zusammengeführt.

**Dr. Björn Gaul** ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner bei CMS Hasche Sigle, einer international wirtschaftsberatenden Kanzlei. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf allen Gebieten des Arbeitsrechts, insbesondere im Zusammenhang mit Transaktionen, Umstrukturierungen, Ausgliederungen von Geschäftsbereichen, Tarifwechsel und Personalabbau, rechtliche Fragen zur betrieblichen Altersversorgung eingeschlossen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit, die vom Kölner Büro aus erfolgt, ist die strategische Vorbereitung von Restrukturierungsmaßnahmen und die damit verbundene Durchführung von Verhandlungen mit Gewerkschaften und betrieblichen Arbeitnehmervertretern, Betriebs- und Personalräten über Tarifverträge, Überleitungsvereinbarungen, Interessenausgleich und Sozialplan.

**Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner von Kliemt & Vollstädt, einer der führenden, auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzleien Deutschlands. Er berät Unternehmen in allen Fragen des

Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Zu seinen Spezialgebieten gehört die Realisierung von Personalabbau durch Outsourcingvorhaben (§ 613a BGB) sowie die Führung von Verhandlungen mit Gewerkschaften und Betriebsräten über Sozialpläne, Interessenausgleiche und Tarifverträge. Schließlich ist Dr. Kliemt Experte für arbeitsrechtliche Fragen der betrieblichen Internet- und E-Mail-Nutzung. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Publikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

**Dr. Barbara Reinhard** ist seit Anfang 1998 Arbeitsrichterin und war an verschiedenen Gerichten in den Bezirken des LAG Hamm und LAG Düsseldorf Kammervorsitzende. Zur Zeit ist sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an das BAG abgeordnet. Als Richterin ist sie mit den vielfältigen Problemen des Kündigungsrechts und der aktuellen Entwicklung der Rechtsprechung bestens vertraut. Zudem verfügt sie über langjährige Erfahrung als Vorsitzende von Einigungsstellen.

**Dr. Oliver Vollstädt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Seine Tätigkeit reicht von der Gestaltung und rechtlichen Optimierung von Anstellungsverträgen bis zur Betreuung von Umstrukturierungsmaßnahmen und der Verhandlung von Sozialplänen.

[Kenn-Nummer] 55

37 VM

## Möglichkeiten und Grenzen der Mitarbeiterkontrolle

### Termin und Ort

**12. und 13. Juni 2006**  
**Sheraton Frankfurt Hotel and Towers**  
Hugo-Eckener-Ring 15  
60549 Frankfurt/Main  
Telefon: 0 69 / 6 97 70

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 12. und 13. Juni 2006 in Frankfurt/Main teil** [P1101229M012]  
zum Preis von € 1.699,- zzgl. MwSt. p. P.  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.699,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR TAGUNGSHOTEL.** Das Sheraton Frankfurt Hotel lädt Sie recht herzlich zu einem Glas Sekt ein.



**Bitte buchen Sie rechtzeitig Ihre Übernachtung und Ihren Flug, da diese Veranstaltung während der WM stattfindet.**

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_  
Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

### Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40  
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 23 [Petra Rebbelmund]  
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00  
schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)  
[info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)  
im Internet: [www.euroforum.de/p1101229](http://www.euroforum.de/p1101229)